



MIND AWARD
FOR AWARENESS AND EDUCATION



Verleihung des Mind Award für Bewusstsein und Bildung an Stifter Reiner Meutsch

Koblenz, Westerwald 10.12.2010 Der MIND AWARD 2010/2011 für Bewusstsein und Bildung wurde erstmals an den Unternehmer Reiner Meutsch (55) und seine Stiftung „FLY & HELP“ verliehen. Der Award würdigt das Engagement des Preisträgers für das Recht auf Bildung von Kindern und Jugendlichen in Entwicklungsländern.

Initiator des Awards ist Achim Kunst (43), Leiter der THINK Akademie KG in Wirges. „Die FLY & HELP-Weltumrundung hat mich dazu bewogen, den MIND AWARD ins Leben zu rufen. Bisher gibt es noch keinen eigenen Preis für außergewöhnliche Aktionen wie diese, das wollte ich ändern“, erklärte Kunst.

Reiner Meutsch erhielt den MIND AWARD in Form einer Urkunde und einer wertvollen Skulptur mit folgender Begründung: Die Stiftung FLY & HELP leistet Hilfe zur Selbsthilfe, indem die Projekte vor Ort die Kultur eines Landes und die Mentalität der Menschen einbeziehen. Beispielsweise durch Lehrer aus dem Volk und regionale Bewirtschaftung. Dies ist Integration auf höchstem Niveau.

In der Veranstaltung im Hotel Mercure wurde deutlich, dass die weltweit einmalige Aktion der Weltumrundung für Bildung, Auslöser für den wahrscheinlich bisher einmaligen Preis war, wie Kunst in der Entstehungsgeschichte beschrieb. Alles habe damit begonnen, als Reiner Meutsch im Oktober 2009 bei den Wirtschaftsunioren Westerwald-Lahn über sein Projekt „FLY & HELP“ sprach. Das Vorhaben einer Weltumrundung für Bildung und die Integrität der Person hatten alle Anwesenden überzeugt. Wenige Tage später, am 15. Oktober, las Achim Kunst einen Artikel in der deutschen Wikipedia über den alternativen Nobelpreis. Damit war der dortige Artikel Auslöser und Inspiration für den „MIND AWARD“.

[[Zitat aus wikipedia [Jakob von Uexküll](#): „Aufgrund der immer dringender werdenden ökologischen Probleme schlug er der Nobelstiftung vor, einen bzw. zwei neue Preise für diesen Bereich einzuführen. Dies wurde abgelehnt. Er suchte daraufhin selbst zwei Preisträger aus und führte die Preisverleihung 1980 in einem angemieteten Lokal durch.“]]

„Der alternative Nobelpreis wurde einfach aus der Notwendigkeit heraus geschaffen und Preisträger gesucht“, sagt Kunst und verweist auf den gleichnamigen Beitrag in Wikipedia. „In unserem Falle jedoch war es umgekehrt. Der Mensch Reiner Meutsch Anlass, einen Preis zu gründen, ausgelöst durch den Artikel. Der Mut zur Initiative kam über die Tatsache, dass dessen Gründer ein Lokal anmiete und einfach begonnen hat. Diese Wende-Zeit braucht Taten statt Worte! Reiner Meutsch zeigt uns, wie wirksam Hilfe sein kann.“

Der „FLY & HELP“- Claim: >Bildung für alle< und der Bezug auf die UN-Resolution verdeutlicht das Recht auf Bildung und die Einheit aller Menschen. Nach einem Besuch der Multivisionsshow von Reiner Meutsch ist Kunst mehr denn je überzeugt, dass es die kleinen Schritte sind, die unsere Welt verändern. Insbesondere wirke der unerschütterliche Optimismus von Meutsch auf die Beteiligten und Gäste nachhaltig ansteckend. Während die Verkündung des MIND AWARD Anfang Oktober mit der alljährlichen Verkündung der Nobel-Preise und des alternativen Nobelpreises einherging, war der Termin am 10. Dezember keineswegs geplant, sondern ergab sich im Vorfeld aus den Umständen. Die Tatsache, dass am 10. Dezember auch alljährlich die Vergabe der Nobelpreise erfolgt, wertet Kunst als positives Zeichen für weitere Entwicklungen. Denn das Bedürfnis der Menschen nach Erkenntnis und zukunftsfähigen Lösungen sei enorm. Gerade die Medien leisten zeitgemäße Bildung durch Wahrheitsförderung und immer nachhaltigere Berichterstattung bis zur Aufdeckung von Hintergründen.

Für weitere Informationen: www.mindaward.com und www.fly-and-help.de sowie ein dreiminütiger Fernsehbericht von tv-mittlrhein/wwtv @youtube.

